

Ein Nachfolger von freytag, Soll und Haben.

(Z) [22396]

P. P.

Zürich, Mai 1896.

Unter der Presse befinden sich und werden in Kürze erscheinen:

Ein deutscher Handelsherr.

Roman

von

S. Röhn in Prag,

Verfasser von „Gabriel“.

2 Abteilungen in 1 Band, 35 Bogen 8°. Laden-Preis 6 M. Einband 1 M. ord. extra.

Bei Vorausbestellung **40%** und 11/10 Exemplare; in Rechnung **25%**;
nach Erscheinen bar $33\frac{1}{3}\%$ Rabatt.

Jeder ältere Sortimenten wird sich noch erinnern, welches tolle Aufsehen vor 40 Jahren „**Freytags Soll und Haben**“ machte. Ich glaube mich nicht zu täuschen, wenn ich dem oben angezeigten Buche ein gleich günstiges Schicksal voraussage, denn der Roman behandelt in denkbar fesselndster Weise die Schicksale eines deutschen Kaufmanns. Der Name des Verfassers wird ebenfalls jedem ältern Buchhändler bekannt sein, ebenso der von ihm vor 50 Jahren erschienene weltberühmte Roman „Gabriel“, eine jüdische Erzählung, welche in alle lebenden Sprachen übersetzt wurde, trotz vieler Auflagen seit Jahren vergriffen ist und antiquarisch über den Ladenpreis bezahlt wird (nebenbei bemerkt, wird dieses Buch in einer Volksausgabe in einigen Monaten ebenfalls bei mir neu erscheinen).

Dieser „Gabriel“ ist seiner Zeit

unter den besten 100 Büchern

aufgeführt, und erschien auch in Tauchnitz Collection of german authors.

Um Irrtümern vorzubeugen, bitte ich zu beachten, daß im „Ein deutscher Handelsherr“ nichts von Juden vorkommt.
Zur Bequemlichkeit für Leihbibliotheken habe ich den Band in 2 besonders paginierte Abteilungen getrennt.

Neue und alte Erzählungen aus dem böhmischen Ghetto

von

S. Röhn,

Verfasser des „Gabriel“.

1 Band, 19 Bogen 8°. Preis 3 M.

Bei Vorausbestellung ebenfalls **40%** gegen bar, nach Erscheinen **33%** bar und **25%** in Rechnung.
Frei-Exemplare 11/10.

Obriglich Sachkundige es wissen, sei es denjenigen, welche es nicht wissen, mitgeteilt, daß S. Röhn als bester jüdischer Erzähler gilt; selbst der berühmte Leopold Kompert hat sich dahin geäußert, daß er (Röhn) ihm (Kompert) überlegen sei; der Umstand allein, daß die Werke eines Autors, der vor 50 Jahren schon berühmt war, noch heute ebenso stark gelesen und entweder vergriffen sind oder in neuen Auflagen erscheinen, dürfte Ihnen den Beweis liefern, daß Ihnen hier Sachen geboten werden, welche viel gekauft werden; außerdem habe ich die Preise trotz eleganter Ausstattung sehr billig gestellt, um den Klagen des Publikums über teure Bücherpreise Rechnung zu tragen.

Zu Ihren Aufträgen belieben Sie sich der beiliegenden Zettel zu bedienen.

Mit Hochachtung

Caesar Schmidt.